Pressemitteilung

Dachau, 20.2.2019



Schnellere Hilfe bei Grippeverdacht: Neues Influenza-Gerät für die Nothilfe

Die Grippewelle hat Bayern fest im Griff. Am Helios Amper-Klinikum Dachau beschleunigt jetzt ein neues Testgerät die Diagnose erheblich – zum Vorteil für die Patienten.

In 15 Minuten zum präzisen Ergebnis: Patienten mit Verdacht auf Grippe können im Klinikum Dachau jetzt schneller gezielt behandelt werden. In der Notfallambulanz des Krankenhauses wurde ein spezieller Schnelltest eingeführt, der mögliche Influenzaviren entdeckt. "Der wesentliche Vorteil ist die sofortige Verfügbarkeit des Ergebnisses", sagt Oberarzt Alexander von Freyburg, Leiter der Nothilfe am Amper-Klinikum. "Die Untersuchung der Probe dauert maximal 15 Minuten." Bislang vergingen zwischen sechs Stunden und drei Tagen, bis das Endergebnis aus dem Labor vorlag. In der Nothilfe der Helios Amper-Klinik Indersdorf wird der Schnelltest in den kommenden Wochen ebenfalls eingeführt.

Das neue Gerät in der Notfallambulanz kommt genau zum richtigen Zeitpunkt: "In den vergangenen zwei Wochen stieg die Zahl der nachgewiesenen Influenzafälle in den Amper-Kliniken Dachau und Indersdorf auf 20 pro Woche. Aktuell haben wir sehr viele Grippe-Verdachtsfälle, mindestens sechs pro Tag", berichtet von Freyburg. "Auch in dieser Saison verzeichnen wir wieder sehr schwere Verläufe bei Influenza-Patienten mit schwersten beatmungspflichtigen Lungenentzündungen und Herzmuskelentzündungen."

Der Test bietet eine moderne Schnelldiagnostik der Influenza-Viren Typ A und Typ B und wird anhand eines Nasenabstrichs durchgeführt. Das Verfahren basiert auf einer neuen Technologie, der sogenannten "isothermen Nukleinsäureamplifikation". Hierbei wird die Influenza-DNA mithilfe molekularbiologischer Techniken und Enzymen bei konstanter Temperatur vervielfältigt, um sie so nachzuweisen. Der neue Test liefert ein schnelleres Ergebnis im Vergleich zur bisherigen klassischen molekularen Untersuchung.

Auch das Amper MVZ-Dachau profitiert von dem Schnelltest. In dem Medizinischen Versorgungszentrum im 6. Stock des Krankenhauses werden ambulante Patienten unter anderem in den Fachgebieten Innere Medizin (Hausarzt), Allgemein- und Altersmedizin versorgt. "Wir können Patienten mit Verdacht auf Grippe in die Notaufnahme schicken und verbessern damit auch hier die Diagnosesicherheit", sagt Christian Seufert, Ärztlicher Leiter des Amper MVZ.

Pressemitteilung



Die Anschaffung des Schnelltests bietet zudem erhebliche Vorteile beim Bettenmanagement. Bislang musste jeder Patient mit Verdacht auf Influenza allein auf dem Zimmer liegen, bis das Ergebnis vorlag – um eine Ansteckung anderer zu vermeiden. Kommen jetzt Patienten mit Grippeverdacht in die Notaufnahme, können sie dank des schnellen Testergebnisses entweder als Influenza-negativ normal aufgenommen werden oder sie werden mit Influenza-positiven Patienten auf ein Zimmer gelegt. "Das bedeutet sowohl räumlich als auch personell eine große Einsparung an Ressourcen", so von Freyburg. Künftig können so mehr Grippe-Patienten als bisher aufgenommen werden. Im vergangenen Jahr wurden im Klinikum Dachau rund 400 Influenza-Tests durchgeführt.

Die Grippe, auch Virusgrippe oder Influenza genannt, ist eine akute Erkrankung der Atemwege. Die mitunter lebensbedrohliche Krankheit wird durch Grippeviren ausgelöst. Erkältungen oder grippale Infekte hingegen werden von Erregern verursacht. "Typische Symptome einer Grippe sind plötzlich einsetzendes hohes Fieber, ein trockener Reizhusten, Muskel- und Kopfschmerzen oder auch Abgeschlagenheit", erklärt Christian Seufert vom Amper MVZ-Dachau. "Weitere Anzeichen können Schweißausbrüche und Halsschmerzen sein." In Deutschland kommt es in den Wintermonaten nach dem Jahreswechsel zu Grippewellen mit unterschiedlicher Schwere. Influenzaviren verändern sich ständig und bilden neue Varianten. Die Zahl der Influenza-bedingten Arztbesuche in der Saison 2017/2018 wird nach Angaben des Robert Koch-Instituts auf rund neun Millionen geschätzt.

Das Helios Amper-Klinikum Dachau versorgt jährlich rund 22.000 stationäre Patienten, die Helios Amper-Klinik Indersdorf rund 700 akutstationäre sowie 1.200 stationäre Reha-Patienten. Weitere rund 36.000 Patienten werden ambulant von den über 1.200 Mitarbeitern der beiden Klinikstandorte medizinisch versorgt. Die 14 Fachabteilungen in Dachau verfügen zusammen über 435 Betten. Die Klinik in Markt Indersdorf ist spezialisiert auf Altersmedizin und verfügt mit der Akutgeriatrie sowie der stationären und ambulanten geriatrischen Rehabilitation über insgesamt 95 Retten

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit rund 100.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland und Quirónsalud in Spanien. Rund 17 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2017 erzielte das Unternehmen in beiden Ländern einen Gesamtumsatz von 8,7 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 86 Kliniken, 120 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und zehn Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,2 Millionen Patienten behandelt, davon vier Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland mehr als 66.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2017 einen Umsatz von rund 6,1 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks "Wir für Gesundheit". Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt in Spanien 45 Kliniken, 55 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für Betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 11,6 Millionen Patienten behandelt, davon 11,2 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt mehr als 32.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2017 einen Umsatz von rund 2,6 Milliarden Euro. Helios Deutschland und Quirónsalud gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressemitteilung



Pressekontakt:

Pia Ott Pressesprecherin

Leitung Unternehmenskommunikation und Marketing

Telefon: (08131) 76-533

E-Mail: pia.ott@helios-gesundheit.de

Pressemitteilung